

Pressemitteilung

11.10.2010

O-10/43

Unternehmerverband verlängert Stipendien – Finanzspritze für zwei Studierende der Hochschule Rhein-Waal

Kleve-Emmerich/Kamp-Lintfort. Benedikt Brenke und Verena Schlösser, Studierende an der Hochschule Rhein-Waal, haben heute (14. Oktober 2010) jeweils ein Stipendium des Unternehmerverbandes der Metallindustrie Ruhr-Niederrhein erhalten. Dessen Hauptgeschäftsführer Wolfgang Schmitz überreichte die beiden Jahres-Stipendien, die monatlich 300 Euro betragen (davon werden 150 Euro über das NRW-Stipendienprogramm kofinanziert), gemeinsam mit der Hochschul-Präsidentin Prof. Dr. Marie-Louise Klotz. Brenke studiert Mechanical Engineering am Interims-Standort Emmerich im ersten Semester. Für Schlösser, die bereits im vergangenen Jahr in den Genuss des Stipendiums kam und in Bio Science and Health eingeschrieben ist, wurde die Stipendien-Laufzeit verlängert.

„Wir freuen uns sehr über das Engagement des Unternehmerverbandes für unsere Hochschule. Sicherlich werden wir weitere gemeinsame Projekte entwickeln und Möglichkeiten der Kooperation aufzeigen“, sagte Prof. Klotz bei der Übergabe. Schmitz ergänzte: „Die hiesige Wirtschaft, insbesondere die Metall- und Elektronunternehmen, brauchen technisch-versierten Nachwuchs, um bei Forschung und Entwicklung an der Spitze zu bleiben. Deshalb suchen wir auch über Stipendien die Nähe zu Studierenden, die unsere Führungskräfte von morgen sind.“

Der Unternehmerverband hatte sich gemäß der Richtlinien für die Gewährung von Stipendien der Hochschule Rhein-Waal im Rahmen des „Nordrhein-westfälischen Stipendienprogramms“ für eine Fortsetzung des Stipendiums von Drittsemester Verena Schlösser ausgesprochen, die bereits in ihrem ersten Studienjahr Stipendiatin des Arbeitgeberverbandes war. „Wir haben Frau Schlösser

auch ein Praktikum bei einem Forschungsinstitut, das unserem Verband angehört, vermittelt. So stellen wir uns eine lebendige Schnittstelle Hochschule-Wirtschaft vor“, erläuterte Schmitz.

Der Unternehmerverband vertritt die Metall- und Elektrounternehmen von Duisburg über Mülheim und Oberhausen bis nach Wesel, Bocholt und Emmerich. Die Mitgliedsfirmen profitieren vom arbeitsrechtlichen und tarifpolitischen Know-how des Teams aus Juristen und Verbandsingenieuren. Weitere Informationen unter www.unternehmerverband.org